

111-

## 8. Nachtragssatzung

zur Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom *11. 12. 1984*

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW 1979 S 475/SGV NW 2023) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land NW (KAG) vom 21.10.1969 (GV NW S.712/SGV NW 610) in der z.Zt. gültigen Fassung, sowie der Friedhofordnung für die Friedhöfe der Stadt Wermelskirchen vom 17.03.1976 in der z.Zt. gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Wermelskirchen in seiner Sitzung am *10. 12. 1984* folgende 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom 17.03.1976 beschlossen.

### § 1

Der Gebührentarif erhält die beiliegende neue Fassung.

### § 2

Diese 8. Nachtragssatzung tritt am 01.01.1985 in Kraft.



1161

Gebührentarif zur Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen

A. Gebühren für die Verleihung des Nutzungsrechtes an Grabstätten  
(Nutzungszeit 25 Jahre)

	Stadt- und Waldfriedhof Friedhof Hüngr Friedhof Neuenhaus Friedhof Dabringhausen	
	<u>bestehende Gebühren</u>	<u>neue Gebühren</u>
Wahlgräber		
1. Grab	800 DM	990 DM
2. Grab	800 DM	990 DM
3. Grab	950 DM	1.225 DM
4. Grab und weitere	1.150 DM	1.610 DM
Urnenwahlgräber	400 DM	500 DM
Reihengräber	385 DM	485 DM
Elternreihengräber	825 DM	1.070 DM
Urnenreihengräber	-	330 DM
Kinderreihengräber	-	-
Belegung 2. Elternreihengrab	-	-

B. Bestattungsgebühren, Einrichtungs- und Unterhaltungsgebühren, Gebühr für Aufbahnen einer Leiche im Leichenraum des Friedhofes

	Stadt- und Waldfriedhof Friedhof Hüngr Friedhof Neuenhaus Friedhof Dabringhausen	
1. Wahlgräber		
a) Personen bis 5 Jahre	470 DM	480 DM
b) Personen ab 6 Jahre	905 DM	920 DM
c) Urnenwahlgrab	330 DM	335 DM
2. Reihengräber		
a) Personen bis 5 Jahre	470 DM	480 DM
b) Personen ab 6 Jahre	905 DM	920 DM
c) Elternreihengräber	905 DM	920 DM
d) Urnenreihengrab	-	335 DM
e) Totgeburten	220 DM	220 DM

bestehende Gebühren      neue Gebühren

C. Umbettungsgebühren

Stadt- und Waldfriedhof  
Friedhof Neuenhaus  
Friedhof Hüniger  
Friedhof Dabringhausen

Für Ausgrabungen oder Eingrabungen der Leichen

a) Personen bis 5 Jahre	750 DM	900 DM
b) Personen ab 6 Jahre	1.300 DM	1.500 DM
c) Urnen	200 DM	250 DM

Für Umbettungen

a) Personen bis 5 Jahre	1.200 DM	1.400 DM
b) Personen ab 6 Jahre	1.950 DM	2.250 DM
c) Urnen	350 DM	400 DM

D. Gebühren für die gärtnerischen Vorarbeiten zur Herstellung von Grabflächen auf dem Waldfriedhof

Waldfriedhof

1. Einzelgrab	220 DM	280 DM
2. zweistellige Grabstelle	330 DM	420 DM
3. dreistellige Grabstelle	450 DM	560 DM
4. Zweit- und Mehrfachbelegung	130 DM	220 DM
5. Kinder- und Urnengräber	60 DM	80 DM

E. Gebühren zur Errichtung von Grabmälern

Stadt- und Waldfriedhof  
Friedhof Neuenhaus  
Friedhof Hüniger  
Friedhof Dabringhausen

Liegeplatten      stehende Grabzeichen

Größe bis 0,3 m <sup>2</sup>	45 DM	50 DM	80 DM	90 DM
Größe bis 0,5 m <sup>2</sup>	55 DM	60 DM	130 DM	145 DM
Größe bis 1,0 m <sup>2</sup>	80 DM	90 DM	200 DM	220 DM
Größe über 1,0 m <sup>2</sup>	110 DM	130 DM	280 DM	310 DM

Einfassungen

Wahlgrab	75 DM	85 DM
Reihengrab	75 DM	85 DM

F. Sonstige Gebühren

a) Gebühren für die Zulassung zur Ausführung von gewerblichen Arbeiten	30 DM	30 DM
--	-------	-------

## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende am 10.12.1984 vom Rat der Stadt Wermelskirchen beschlossene 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom 11.12.1984 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

## Hinweis

Es wird nach § 4 Abs. 6 GO NW darauf hingewiesen, daß eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Stadtdirektor hat den Satzungsbeschluß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wermelskirchen, den 11.12.1984

Der Bürgermeister  
gez. Voetmann



